

Bluff .

Scherz in einem Aufzug

von

Arkady Awertschenko .

Autorisierte Uebersetzung aus dem Russischen von
Maurice Hirschmann .



P e r s o n e n :

Raskatow

Kirilow.



Ein elegantes Herrenzimmer.

Kirilow: (sitzt beim Schreibtisch und arbeitet, er ist sichtlich schlecht gelaunt, es klopft, mürrisch) Herein!

Raskatow: (tritt ein) Grüss dich Gott ... stör ich vielleicht?

Kirilow: (sieht auf) Ach, du bist es? Natürlich störst du ... Du siehst doch, dass ich arbeite ...

Raskatow: (setzt sich auf den Diwan und lacht) Du bist ein Esel ... Wozu arbeitest du? Weissst du nicht, dass das Leben inzwischen an dir vorbeigeht? Schau mich an ... ich arbeite nie ...

Kirilow: Das ist deine Sache ... aber dann stör wenigstens andere Leute nicht beim arbeiten ... (zündet sich eine Zigarette an)

Raskatow: (lachend) Also höflich bist du gerade nicht ... das kann man dir beim besten Willen nicht nachsagen ...

Kirilow: Was willst du eigentlich?

Raskatow: Gar nichts will ich ... sehe ich aus, wie ein Mensch, der etwas will ...?

Kirilow: Wozu bist du dann hereingekommen?

Raskatow: (lacht) Sonderbare Frage ... darf ich nicht einmal nachsehen, was mein Freund macht? Ob er gesund ist? Wie es ihm geht? Ich bin eben ein guter Kerl ... ich interessiere mich für das Wohlergehen meiner Mitmenschen ...

Kirilow: (lacht wider Willen) Du bist verrückt ...

Raskatow: Und dann wollte ich dir auch eine Geschichte erzählen. Du wirst lachen ... verzeih, aber hast du keine Zigarette für mich?

Kirilow: Natürlich ... natürlich will ich sagen ... ich liebe deine Frau ... (ekstatisch) ich liebe sie ...

Raskatow: (furchtbar erregt) Und Katja? *unmöglich!*

Kirilow: (glücklich) Sie liebt mich auch *.y/* und wie sie mich liebt ... hast du eine Ahnung Freundchen? Diese Frau ist ein Vulkan ... eine Mänade ... diese Frau ist ...

Raskatow: (unterbricht ihn stark) Diese Frau ist vor allem meine Frau ... (geht drohend auf ihn zu) und du hast es gewagt ...? Du hast mich betrogen? Deinen besten Freund? Und jetzt gehst du noch her und predigst mir Moral? Spielst den Tugendhaften? Sag einmal, schämst du dich nicht?

Kirilow: (erstaunt) Ja, aber du hast doch selbst gesagt, man soll nehmen was einem in die Hände kommt ... Du hast doch selbst mit Olga ...

Raskatow: (erregt) Garnichts hab ich, verstehst du, gar nichts... ich wollte dich nur auf die Probe stellen ... weil ich Verdacht hatte ... ich wollte dir Gelegenheit geben, dich zu verraten ... und du bist *hier* in die Falle gegangen wie ein Schulbub ... (birgt den Kopf in den Händen, stöhnend) Mein bester Freund ... ist an meinem Tisch gesessen ... hat mein Brot gegessen ... hat sich wie eine Schlange in mein Haus eingeschlichen ...

Kirilow: (auf ihn zu) Was sagst du da? Die ganze Geschichte ist nicht wahr? Du hast gar nicht mit Frau Liminow ...?

Raskatow: Keine Spur ... ich habe sie heute überhaupt noch nicht gesehen ... sie gefällt mir, das stimmt ... aber sie ist unnahbar ... ~~einfach unnahbar~~ ... und ich würde

störst mich beim arbeiten ...

Raskatow: (nimmt Hut und Stock) Ja, ja, ich gehe schon, alter

Brummbär ... ^{hat Kirschen} (lachend ab)

Kirilow: ^{auf Kirschen! Gott sei Dank, aber was ist?} (vergewissert sich, dass er wirklich fort ist, dann

eilt er zum Telefon und hebt ab) Hallo ... Zentrale

bitte ... hallo, ja ... bitte A 11 7 65 ja ...

hallo ... ist dort bei Raskatow ...? Ja bitte, kann

ich Frau Katarina Iwanowna sprechen? Wie? Sie sind

es selbst, Katja? Ich hab Sie gar nicht erkannt ...

Hier Kirilow ... Kirilow ja ... Liebste Frau Katja

wissen Sie noch, was Sie mir vorigen Mittwoch ver-

sprochen haben? Nein? Sie haben gesagt, dass Sie mich

erst dann besuchen werden, ^{wenn} Sie den Beweis in Hän-

den haben, dass Ihr Mann Sie betrügt ... Warum ich Sie

daran erinnere? Weil Ihr Mann Sie soeben betrogen hat

... jawohl ... er hat es mir selbst erzählt ... mit

wem? Das sage ich Ihnen persönlich bis Sie hier sind?

(glücklich) Sie kommen? Jetzt gleich? Ja, ja ... ich

warte ... ^{mit dem Rohr} (legt das Hörrohr auf und lehnt sich be-

friedigt in seinen Sessel zurück.)

V o r h a n g !